

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2026-104

Datum: 08.05.2026

Beschlussvorlage

Eigenbetrieb Städtische Entwässerung Eberbach, Kläranlage
Hier: Erneuerung des Aluminattanks und der Fällmittelstation

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	02.07.2026	nicht öffentlich	Beratung
Gemeinderat	30.07.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Die Entwurfsplanung wird in finanzieller und technischer Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt und zur Umsetzung freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen im Gesamtkostenrahmen von ca. 430.000 € brutto durchzuführen.
3. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Investitionsauftrag I 5380 0000 799 Kläranlage Betriebsvorrichtungen des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Städtische Entwässerung. Hier stehen für die Maßnahme im Jahr 2026 ausreichend Mittel zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2027 werden die Mittel entsprechend angemeldet.

Klimarelevanz:

Bei dieser Maßnahme ist keine klimarelevante Auswirkung zu erwarten.

1. Sachverhalt / Begründung:

- a) In dem zu behandelnden Abwasser, welches die Kläranlage durchströmt müssen, die wasserrechtlich vorgegebenen Phosphorwerte im gereinigten Abwasser eingehalten werden. Neben dem biologischen Verfahren wird dies zusätzlich mittels chemischer Fällung durch ein Fällmittel in einem der Reinigungsschritte des Abwassers sichergestellt. Anhand der gemessenen Werte im Abwasser wird nach Bedarf an zwei Dosierstellen das Natriumaluminat dem Abwasser zugeführt. Dieses wird in einem 30m³ fassenden Kunststofflagertank gelagert. Der sich auf der Kläranlage Eberbach befindliche Lagertank für das Natriumaluminat wurde bereits im Jahr 1993 in Betrieb genommen. Die Nutzungsdauer eines solchen Lagertanks ist für insgesamt 25 Jahre ausgelegt. Nach Ablauf der 25 Jahre darf der Tank nur unter Einhaltung strenger sicherheitsrelevanter Vorschriften und engmaschiger Überprüfungen durch den TÜV o.ä. weiterbetrieben werden. Da sich diese weitergehende Überprüfung ausgesprochen aufwändig gestaltet, ist dies nur in wenigen Fällen wirtschaftlich sinnvoll. In Anbetracht des Aufwands zur Überprüfung des Tanks und der sowieso dringend notwendigen Überholung der Fällmittel-Station wurde nun eine gesamte Erneuerung der Fällmittelstation, des Lagertanks und der dazugehörigen Leitungen als notwendig bewertet.
- b) Mit der Planung zu den Bereichen technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke wurde das Ingenieurbüro IAT beauftragt. Die Ergebnisse der Planungen liegen der Stadt Eberbach nun vor.
- c) Erneuerung Fällmittelstation

Die Planung sieht vor, sowohl den Lagertank, die bereits vorhandenen Leitungen zu den Einleitzpunkten als auch die dazugehörige Dosierstation zu erneuern. Ebenso soll in diesem Zuge eine Abtankfläche erstellt werden, um die gesetzlichen Anforderungen gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Anlagenverordnung (AwSV) vollumfänglich zu erfüllen. Die vorgesehene Abtankfläche wird, bedingt durch die vorhandenen Platzverhältnisse, klappbar ausgeführt. Erst im Zuge eines Betankungsvorgangs wird diese in Position gebracht. Diese Variante hat den Vorteil, dass die Abtankfläche hochgeklappt außerhalb des Hauptfahrweges der Kläranlage liegt.

2. **Gesamtkosten**

Die Gesamtkosten wurden im Rahmen der Entwurfsplanung ermittelt und belaufen sich inkl. Baunebenkosten auf 430.000 € brutto.

3. **Finanzierung**

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Investitionsauftrag I 5380 0000 799 Kläranlage Betriebsvorrichtungen des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Städtische Entwässerung Eberbach (SEE). Hier stehen für die Maßnahme im Jahr 2026 ausreichend Mittel zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2027 werden die Mittel entsprechend angemeldet.

4. **Weitere Vorgehensweise**

Nach Freigabe der Beschlussvorlage durch den Gemeinderat soll die Ausschreibung der Maßnahme vorbereitet werden. Die Vergabe und Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: